

Gemeindebrief 87. Ausgabe
Dezember 2015 bis März 2016



ev.-lutherische Kirchengemeinde Läutinger-donau

-
- Einweihung Gemeindezentrum
 - Weltgebetstag
 - Asyl

Herzliche Einladung zur religiösen Besinnung



**Sonntag, 31. Januar 2016
17.00 Uhr**

**Vor dem Eingangstor / Informationszentrum
des Atomkraftwerkes Gundremmingen**

Bitte parken Sie auf Parkplatz P3



Liebe Gemeinde,

warum feiern wir eigentlich am 24.12. die Geburt Jesu?

Von manchen berühmten Persönlichkeiten kennen wir den Geburtstag. Kennen wir auch

den von Jesus? Ich weiß nicht, ob Ihnen das eher wahrscheinlich oder eher unwahrscheinlich vorkommt, aber so weit man es im Moment in der Theologie und in der Geschichtswissenschaft sagen kann, ist Jesus wohl nicht am 24.12. geboren. Enttäuscht?

Und wenn das so ist – warum feiern wir dann am 24.12. Jesu Geburtstag?

Noch eine Frage weiter: Warum feiern wir seinen Geburtstag überhaupt? Was ist daran Besonderes?

Dass Jesus geboren wurde, haben die, die an ihn als den Christus glauben, als die entscheidende Wendung der Geschichte Gottes mit den Menschen begriffen. „Gottes Sohn als Mensch geboren“ – das ist das Weihnachtswunder. In Jesus sollen wir sehen können, dass Gott uns liebt. In Jesus ist Gott anschaulich wie ein Mensch. Es ist nicht gleichgültig, ob es ihn gab. Also: Jesu Geburtstag muss gefeiert werden, weil wir an diesem Tag feiern, dass Gott Mensch wurde. Bleibt die Frage: wann? Ein Melderegister, wie wir es führen, oder eine Geburtsurkunde im heutigen Sinn war unüblich.

Jesus wurde zur Zeit des Römischen Reiches geboren. Die herrschenden Götter waren die des römischen Götterhimmels – und natürlich gab es auch einen Sonnengott.

Wir wissen alle, dass die Tage im Sommer länger und im Winter kürzer werden. Es gibt eine kürzeste Nacht des Jahres – am 24.06. und eine längste – die Nacht vom 24. auf den 25.12. In dieser Nacht wurde im Römischen Reich „Sol invictus“ gefeiert – die Wiedergeburt der Sonne. Es wird nicht länger immer dunkler. Es geht nicht länger weiter bergab. Nein, die Sonne erhebt sich neu und mit ihr die Hoffnung auf Licht und Leben. Das Licht kehrt zurück.

Noch einmal enttäuscht? Weihnachten – nicht mehr als die Verdrängung eines alten römischen Götterfestes?

Viel mehr! Dass in Jesus Gott Mensch wurde, ist entscheidend. Aber wir brauchen Feiertage, damit wir ein Ereignis begreifen. Das haben auch die Menschen damals gewusst. Und für was steht Jesus? Für die entscheidende Wende: Es geht nicht immer weiter hinab. Es bleibt nicht dunkel. Es gibt eine Hoffnung. Dunkle Zeiten kennen wir: Trauer, Leidenszeiten, Krankheit, Unglück. Wir haben gerade erst den November hinter uns. Für viele eine Zeit, in der sie unter Depressionen leiden. Woher kommt Hoffnung? Wann wird es wieder hell?

Ausgerechnet in der kürzesten Nacht des Jahres feiern, dass der Christus geboren wird. Nach der kürzesten Nacht werden die Tage wieder länger. Das Licht verdrängt langsam die Finsternis. Und das nicht einfach, weil der Sonnengott wiederersteht, sondern weil Gott in die Geschichte eingegriffen hat. Weil Gott seinen Sohn hat Mensch werden lassen, darum ist Hoffnung geboren.

Wir zünden zum Geburtstag dem Geburtstagskind eine Kerze an. Wir zünden auch an unseren Christbäumen Kerzen an – eigentlich jede einzelne eine Geburtstagskerze für Jesus. Vielleicht zünden Sie in diesem Jahr eine bewusst an für das „Geburtstagskind“? Jesus steht für Licht, für Hoffnung, dafür, dass das

Leben weiter geht. Er hat von sich gesagt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Geburtstagsfest für Jesus.

Ihre Kathrin Bohe, Pfarrerin

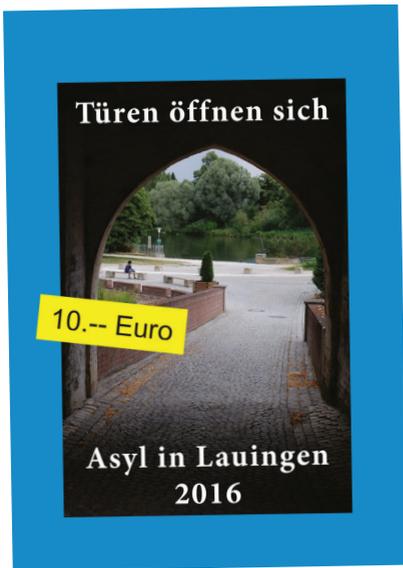
Türen öffnen sich - Asyl in Lauingen

Täglich beherrschen sie die Medien, die Meldungen über den Zustrom von Flüchtlingen aus Syrien, Afghanistan, Eritrea und anderen

auch die Kirche gefragt. In den neuen Räumen des Gemeindezentrums sind verschiedene Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geplant.

Joerg Roller hat unter großem Einsatz und zeitlichem Aufwand einen sehr schönen und ansprechenden Kalender erstellt, dessen Bildauswahl dem Thema Asyl gewidmet ist. Er beinhaltet Bilder von Türen in Lauingen, die sich für Menschen in Not, nicht nur heute, sondern auch schon in früheren Zeiten geöffnet haben.

Mit dem Kauf unterstützen Sie die Renovierung unseres Gemeindezentrums. Zum Preis von 10€ kann er nach dem sonntäglichen Gottesdienst in der Kirche, im Pfarrbüro, bei der Sparkasse, der Raiffeisenbank Donau – Mindel, im Bürgerbüro, im katholischen Pfarramt und im Quartiersbüro der Stadt erworben werden. Er eignet sich sehr gut als Geschenk, auch zu Weihnachten. Bitte unterstützen Sie diese Aktion!



Ländern, in denen Not und Krieg herrschen. Auch bei uns in Lauingen sind inzwischen ca. 200 Asylsuchende untergebracht. Viele Ehrenamtliche erleichtern ihnen den Übergang in einen neuen Kulturkreis. Da ist

Aktuelle Situation - Asyl in Lauingen

Seit letztem Jahr steigt die Zahl der Flüchtlinge, die sich auf den Weg nach Europa machen. Man spricht von der weltweit größten Flüchtlingsbewegung seit dem 2. Weltkrieg. Auch in Lauingen sieht man immer öfter Menschen mit dunkler Hautfarbe oder fremdartigen farbigen Gewändern. Etwa 200 Asylbewerber leben derzeit in unserer Stadt.

Bereits seit letztem Sommer wohnen mehr als 30 junge Männer und einige Frauen aus Eritrea hier. Manche sind bereits als asylberechtigt anerkannt und haben auch schon Arbeit gefunden oder in der Zwischenzeit so gut Deutsch gelernt, dass sie in der Berufsschule in Höchstädt eine der eigens eingerichteten Klassen besuchen, in denen sie auf den Hauptschulabschluss vorbereitet werden. Sie alle hoffen in einem ihnen fremden Land Fuß zu fassen und sich ein eigenes Leben aufbauen zu können. In ihrer Heimat mussten sie Militärdienst von unbestimmter Dauer ableisten und

waren Willkür und Verfolgung durch die Regierung ausgesetzt. Mehr als die Hälfte der eritreischen Asylbewerber sind orthodoxe Christen. Sie tragen Namen wie Samuel, Gabriel, Emanuel oder Abraham. Ihre Sprache heißt Tigrinya. Einige Asylbewerber kommen aus anderen afrikanischen Ländern wie dem gescheiterten Staat Somalia, in dem Islamisten Jagd auf junge Männer machen um sie als Kämpfer in ihre Milizen zu zwingen, aber auch aus eigentlich demokratischen Ländern wie Ghana, Nigeria, Senegal, Sierra Leone oder Tansania und Zanzibar. Im

Asylverfahren werden ihre individuellen Fluchtgründe geprüft.

Auch immer mehr Menschen aus Afghanistan wollen der zunehmenden Unsicherheit in ihrer Heimat entfliehen. Oft sind es ganze Familien aus der Mittelschicht, die eigentlich ein gutes Leben hatten. Wenn sie jedoch für westliche Organisationen wie die Bundeswehr gearbeitet



Xhumaile Veseli, Schloßstraße 12

haben, werden sie von den Taliban als Verräter angesehen und bedroht. Oder die jungen Menschen, besonders die Frauen, möchten nicht mehr in Unfreiheit leben, nachdem sie einmal die Freiheit kennengelernt haben.

Der größte Teil der in den letzten Wochen und Monaten angekommenen Menschen kommt aus Syrien. Nach vier Jahren Krieg, den sie irgendwie überlebt haben, haben sie die Hoffnung aufgegeben, bald in ihre Heimat zurückkehren zu können. Sie haben alles hinter sich gelassen und möchten sich hier ein neues Leben aufbauen.

Alle Neuankömmlinge stehen vor denselben Schwierigkeiten. Nachdem sie einen Asylantrag gestellt haben, müssen sie warten: erst auf die Anhörung beim Bundesamt für Migration, dann auf den Bescheid, ob ihre Fluchtgründe anerkannt werden. Syrer und Eritreer haben gute Chancen, dass sie bleiben können. Von den Familien aus Albanien dagegen sind viele bereits abgelehnt worden und die meisten inzwischen wieder in ihre Heimat zurückgekehrt. Alle anderen müssen erst einmal warten – und Deutsch lernen.

Durch mehr als ein Dutzend ehrenamtliche Deutschlehrer, die sich ein- oder mehrmals in der Woche einbringen, hat jeder Asylbewerber die Chance, sich in der Wartezeit auf seinen Bescheid bereits mit der deutschen Sprache vertraut zu machen. Für manche ist zunächst ein Alphabetisierungskurs angesagt, denn in Syrien wird Arabisch gesprochen und geschrieben – von rechts nach links. Und mancher hat auch noch nie eine Schule besucht. Am leichtesten ist es für die Kinder, die von Anfang an in die Schule gehen können. Sie lernen die Sprache am schnellsten und finden so in ein normales Leben zurück. Die Erwachsenen, die jeden Tag einen Kurs der Volkshochschule besuchen, fangen wieder ganz von vorne an, denn ihren Beruf können sie ohne Sprachkenntnisse nicht ausüben. Aber auch sie sind mit großem Eifer dabei, denn sie wissen, dass sie nur so eine Chance haben Arbeit zu finden. Viel Unterstützung wird noch nötig sein, damit die Menschen sich hier zurechtfinden und wir alle friedlich zusammen leben können.

Gertrud Ehrhart

Monatsspruch Dezember 2015
Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!
Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen!
Denn der HERR hat sein Volk getröstet
und erbarmt sich seiner Elenden.

Jes 49,13

Gemeindezentrum - Einweihung naht !

Leider haben wir die Zielgerade, wie sie im letzten Gemeindebrief angekündigt wurde, doch etwas verfehlt.

Die Arbeiten im Gemeindezentrum haben sich noch hingezogen, da sie zum Teil von den Firmen nicht wie geplant, bzw. gefordert abgeschlossen wurden. Auch hatte die Pfarrwohnung Priorität gegenüber den Gemeinderäumen. Mitte November konnte Familie Menth endlich in ihre neue Wohnung einziehen, nachdem sie ihr Vermieter noch einen Monat länger als vorgesehen in der Anwanderstraße hat wohnen lassen. Die Telefongesellschaften sind da nicht so kulant. Da der Telefonanschluss zum ursprünglich angedachten Umzugstermin gekündigt wurde, muss Familie Menth schon seit einigen Wochen auf Festnetztelefon und Internetanschluss verzichten. Dieser Zustand wird noch bleiben, bis die Telefonanlage wieder im Gemeindezentrum installiert ist.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann man jedoch sagen, die Arbeiten sind weiter fortgeschritten. Die Toiletten sind benutzbar, anfangs noch ohne Türen, aber besser als ein Dixi-Häuschen mitten im umgegrabenen Pfarrgarten. Die neue Gemeindeküche wurde von Firma Kaindl fertig gestellt, und bis dieser Gemeindebrief aus der Druckerei kommt, wird sie geputzt und eingeräumt sein. Auch

die bisherigen Möbel des Pfarrbüros wurden von Kaindl wieder eingebaut und dabei an die neue Raumgröße angepasst. Das neue Amtszimmer unserer Pfarrerin wurde durch Firma Reinelt geliefert und eingerichtet.

Der große Gemeindesaal, welcher unser Sorgenkind war, ist Dank der Firma Römer, Firma Mörz und Herrn Roller demnächst auch zur Reinigung und zum Einräumen bereit.

Die Außenanlagen sind im Moment ins Stocken geraten, da hier noch Beratungsbedarf bestand. Sicherlich wird es auch hier wie für so vieles eine Lösung geben. Im Kellergeschoss gibt es vor allem für Firma Römer noch einiges zu tun. Die Kellerräume wurden gegenüber dem Erdgeschoss an Dringlichkeit zurück gestellt.

Das Pfarrbüro wird voraussichtlich bis zum Jahresende noch in der Herzog-Georg-Straße 79 sein. Ein Umzug ins Gemeindezentrum kann erst stattfinden, wenn der Telefonanschluss dort wieder vorhanden ist.

Um nicht wieder in Zeitdruck zu kommen, aber voller Zuversicht hat der Kirchenvorstand den Einweihungstermin auf den **21. Februar 2016** festgelegt. Der Kirchenvorstand geht jedoch davon aus, dass das Gemeindezentrum auch schon vor diesem Termin von den Gruppen unserer Gemeinde genutzt werden kann.

Martina Eberlein

Baustelle Gemeindezentrum Momentaufnahmen 1. Dezember 2015



Aktivitäten der Gruppe 60+

Mit etwas über 30 Personen traf sich am 15. Oktober die Gruppe 60+aktiv zu einer Werksbesichtigung bei der Firma Verotec GmbH, einem Unternehmen der Sto Group. Mit Kaffee und Butterbrezen wurden wir an diesem feuchtkalten Tag sehr freundlich empfangen.

Anhand einer sehr informativen Bildpräsentation zeigte uns Herr Ebermayer den Weg der Firma Sto vom Zementwerk in Weizen an der deutsch-schweizer Grenze, das der Begründer Wilhelm Stotmeister 1936 gekauft hatte, bis hin zu einem der heutigen Standorte in Lauingen. Aus einem Zement- und Kalkwerk wurde im Laufe von Jahrzehnten ein weltweit agierendes Unternehmen, das Farben und Putze vielfältigster Art herstellt. Kunstharzputze und Wärmedämmverbundsysteme wurden entwickelt. Gründung von Tochtergesellschaften in der Schweiz, den USA, Brasilien und Asien liefen parallel zu Börsengang, Zusammenschlüssen und Erwerb verschiedener Unternehmen, die die Produktpalette der Firma Sto im Bereich Dämmstoffe und Naturstein ergänzten. So kam auch Alfred Kubutat, der anfänglich Verbundstoffe im heimischen Backofen und später in einer ehemaligen Drechslerei in

Lauingen-Birkach entwickelte und herstellte, zu Sto.

Heute werden in Lauingen aus geblättem Recyclingglasgranulat und Bindemittel Verbundplatten gepresst, die im Bereich Fassaden, Dämmung und Akustik aufgrund ihrer besondere



Herr Ebermayer bei der Werksführung

ren Eigenschaften - sie sind zum Beispiel nicht brennbar und von hoher Stabilität - auf vielfältigste Weise eingesetzt und verarbeitet werden können. Neben diesen Verbundplatten werden in einem ähnlichen Verfahren auch Platten aus Naturstein hergestellt. Aus diesen werden mittels CNC-Maschinen Profile und andere Elemente, vorwiegend für den Fassadenbau, gefräst.

Ein Gang durch die Produktion, bei dem Herr Kosteletzki auch einen Teil der Besuchergruppe führte, machte aus diesem Vormittag ein Erlebnis zum Anfassen.

Mit einem herzlichen Dank an Herrn Ebermayer für den informativen Vortrag, die sehr aufschlussreiche Führung und das Beantworten jeglicher Fragen und mit einem Dank an Frau Hoffmann, die diese Werksbesichtigung organisiert hatte, verabschiedeten wir uns aus den angenehm warmen Produktionshallen hinaus in den nasskalten Tag.

J. Roller

Einzug

Familie Menth ist am 14. November 2015 in die Pfarrwohnung im Gemeindezentrum eingezogen. Am Tag zuvor wurden noch die letzten Heizkörper und Waschbecken in der Wohnung montiert. Trotz Chaos und Umzugsstress können sie noch lächeln. Wir wünschen Familie Menth alles Gute in der neuen Wohnung, dass die Bauarbeiter und Handwerker bald fertig sind und damit auch das Erdgeschoss des Gemeindezentrums von Pfarrsekretärin und Gemeinde bezogen werden kann.



Das Ehepaar Menth mit Johannes

Monatsspruch Januar 2016

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

2.Tim 1,7



Brot
für die Welt

Kinder brauchen mehr als Brei. Ohne Vitamine und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung. Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt.
Ihre Spende hilft.

Mitglied der
actalliance

Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

Gottesdienste in der Christuskirche 2015/16

13.12. „3. Advent“

9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst

Lektor S. Ebert

20.12. „4. Advent“

9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst

Pfr. Kleiner

24.12. „Heilig Abend“

15.30 Familien-Christvesper mit Krippenspiel

17.00 Christvesper mit dem Kirchenchor



Lektorin D. Roller

Lektorin D. Roller

25.12. „1. Christtag“

9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein)
mit dem Kirchenchor

Pfr. Bohe

26.12. „2. Christtag“ – kein Gottesdienst in Lauingen –

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in einer der umliegenden Gemeinden.

27.12. „1. Sonntag nach dem Christfest“

10.15 Gottesdienst

Pfr. Bienk

31.12. „Altjahresabend / Silvester“

17.00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft)

Pfrin. Bohe

1.01. „Neujahr“ – Kein Gottesdienst in Lauingen –

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in einer der umliegenden Gemeinden.

3.01. „2. Sonntag nach dem Christfest“

9.30 Gottesdienst

Lektorin D. Roller

6.01. „Epiphania“ – Kein Gottesdienst in Lauingen –

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in einer der umliegenden Gemeinden.

10.01. „1. Sonntag nach Epiphania“

9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst

Pfr. Schmidt

17.01. „2. Sonntag nach Epiphania“

9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst

Pfr. Kleiner

Gottesdienste in der Christuskirche 2015/16

24.01. „Septuagesimae – 3. So. vor der Passionszeit“

9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft in Einzelkelchen)
+ Kindergottesdienst

Pfrin. Bohe



31.01. „Sexagesimae – 2. So. vor der Passionszeit“

10.00 Familiengottesdienst
17.00 Besinnung am AKW Gundremmingen

Lektorin D. Roller/Team



7.02. „Estomihi – Sonntag vor der Passionszeit“

9.30 Gottesdienst

Pfrin. Bienk

14.02. „Invokavit – 1. So. der Passionszeit“

9.30 Gottesdienst

Lektor S. Ebert

21.02. „Reminiscere – 2. So. der Passionszeit“

9.30 Festgottesdienst zur Wiedereinweihung
des Gemeindezentrums, anschließend Empfang

Pfr. Bohe

28.02. „Okuli – 3. So. der Passionszeit“

9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst
17.00 Impulsgottesdienst

Lektorin D. Roller
Team



4.03. Freitag vor Lätäre

19.00 Weltgebetsstag

6.03. „Lätäre – 4. So. der Passionszeit“

9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl + Kindergottesdienst

Prädikant R. Wahl

13.03. „Judika – 5. So. der Passionszeit“

10.00 Familiengottesdienst



Lektorin D. Roller/Team

20.03. „Palmsonntag“

9.30 Gottesdienst

Pfr. Bienk

24.03. „Gründonnerstag“

18.30 Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Saft)

Pfr. Kleiner

25.03. „Karfreitag“

9.30 Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Wein)
mit dem Kirchenchor

Pfr. Bohe

Gottesdienste in der Spitalkirche

(jeweils mit Heiligem Abendmahl)

Hi. Abend, 24. Dez. 2015 9.00 Uhr

4. Februar, 24. März (Gründonnerstag), 14. April
jeweils um 15.30 Uhr



Gottesdienste in der Elisabethenstiftung, Kapelle Haus Anton

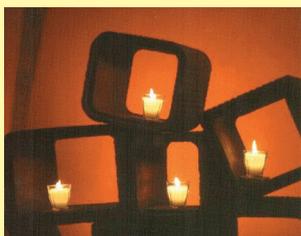
24. Dez. 2015 mit Hi. Abendmahl 10.00 Uhr

30. Januar, 13. Februar, 19. März, 23. April
jeweils um 9.30 Uhr

Impulse-Gottesdienst

Im großen Gemeindesaal
unseres Gemeindezentrums

28. Februar 2016 17.00 Uhr



Ökumenisches Taizé-Gebet

Immer am 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
in der Spitalkirche in Lauingen

12. 01. 2016 20.00 Uhr

9. 02. 2016 20.00 Uhr (Faschingsdienstag, trotzdem)

8. 03. 2016 20.00 Uhr

Terminplan Konfirmandenkurs 2015/16

Die Konfikurse finden wieder in unserem Gemeindezentrum statt.

9. Konfikurs Mi, 13. 1. 2015, 17 – 19 Uhr

10. Konfikurs Mi, 27. 1. 2015, 17 – 19 Uhr

11. Konfikurs Mi, 17. 2. 2015, 17 – 19 Uhr

12. Konfikurs Mi, 2. 3. 2015, 17 – 19 Uhr

13. Konfikurs Mi, 16. 3. 2015, 17 – 19 Uhr

14. Konfikurs Mi, 6. 4. 2015, 17 – 19 Uhr

Wichtige Hinweise:

Wer zu einem Termin nicht kommen kann, muss von seinen Eltern oder Erziehungsberechtigten bis 15 Uhr unter 07307-9567740 abgemeldet werden.

Bringt zu den Konfikursen immer euer Material vollständig mit:
Luther-Bibel, Gesangbuch, Konfibuch, Schreibzeug, Schere, Kleber.

Samstag, 23. Januar 2016
Fußballturnier
KonfiCup
Bächingen

26. - 28. Februar 2016
Konfi-Freizeit
Waldmühle

Freitag, 18. März 2016
Jugendkreuzweg
Wittislingen

Jugendkreuzweg

Auch in diesem Konfirmandenjahr wird wieder ein Jugendkreuzweg am Freitag vor den Osterferien (18. März 2016) in Wittislingen stattfinden. Das Motto lautet: TROTZDEM! (Zum von Papst Franziskus ausgerufenen Jahr der Barmherzigkeit). Beginn ist um 18.30 Uhr, Ende der verbindlichen Veranstaltung ist 20.40 Uhr. Eine Neuerung beim Jugendkreuzweg ist, dass

er in die Gebetsnacht der Pfarreiengemeinschaft Wittislingen mit eingebunden ist. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind in Begleitung ihrer Eltern ganz herzlich eingeladen, auch an den anderen Veranstaltungen der Gebetsnacht mit teilzunehmen. Mit Ende des Jugendkreuzweges endet jedoch die offizielle Veranstaltung für unsere Konfirmandengruppe.



Lauinger Adventstürchen

Am **18. Dezember um 18.30 Uhr** öffnet unser Kirchenchor in der Christuskirche ein Adventstürchen. Herzliche Einladung an alle, die sich musikalisch auf Weihnachten einstimmen lassen wollen.

Weihnachtsmarkt

Liebevoll und aufwändig angefertigte weihnachtliche Artikel - Engelchen und Schneeflocken, selbstgestrickte Strümpfe, zarte und kuschelig warme Schals und manches mehr - finden Sie am Stand unserer Bastelgruppe. Schauen Sie einmal vorbei in

Wittislingen am 4. Adventssamstag, den 19. Dezember 2015

Unsere Basteldamen freuen sich!



60+Nachmittag

Ein gemütlicher adventlicher Nachmittag kann aus zeitlichen und räumlichen Gründen dieses Jahr nicht stattfinden, da sich die Fertigstellung unseres Gemeindezentrums hinausgezögert hat.

Wir würde Sie aber gerne am **Dienstag, den 8. März 2016** im neuen Gemeindesaal zu einem entspannten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen einladen. In den Abkündigungen und im Monatsblatt werden wir Sie rechtzeitig nochmals darüber informieren.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Team.

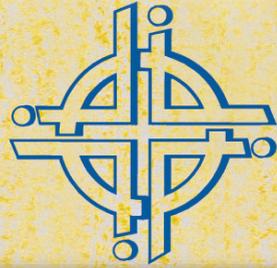




Weltgebetstag

2016

Kuba



Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Der Weltgebetstag 2016 findet nach der Umbauphase unseres Gemeindezentrums wieder bei uns in der Christuskirche statt. Die Gebetsordnung zum Gottesdienst wurde von christlichen Frauen aus Kuba erstellt. Sie erzählen uns von ihrem Land, ihrem Glauben und ihren Sorgen, aber auch von ihrer Hoffnung und Zuversicht. Das Miteinander der Generationen haben die kubanischen Christinnen ins Zentrum ihres Gottesdienstes gerückt unter dem Motto: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.“ Die Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro greift in dem Titelbild Motive aus dem Alltag der Menschen

in Kuba auf. Der Eselskarren, der für die Arbeit steht. Die Königspalme symbolisiert die Unbeugsamkeit der Menschen in Kuba, die Farben der Flagge den Stolz auf ihre Unabhängigkeit. Eine helle und eine dunkle Hand halten sich. Damit bringt sie zum Ausdruck, dass Menschen aller Generationen und Hautfarben gemeinsam und gleichberechtigt dazu beitragen, die Gesellschaft zu gestalten. Und dies gilt nicht nur für Kuba.

Nehmen wir die Einladung an und feiern wir in Solidarität mit den Frauen aus Kuba und mit Frauen und Männern auf der ganzen Welt den Weltgebetstag.

Freitag, den 4. März 2016

Evang.-Luth. Christuskirche Lauingen 19 Uhr

Pfarrkirche St. Ulrich Wittislingen 19 Uhr

Nach dem Gottesdienst lädt das Vorbereitungsteam, das aus Frauen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde besteht, in unser neu renoviertes Gemeindezentrum zu einem Informationsabend über den Inselstaat Kuba ein. Es werden Spezialitäten aus der kubanischen Küche angeboten.

Hannelore Musselmann



Herzliche Einladung zum

Kindergottesdienst

an alle Kinder und Kleinkinder (mit ihren Eltern).

Am Sonntag, zeitgleich zum Hauptgottesdienst, feiern wir unseren Gottesdienst. Wir treffen uns zuerst gemeinsam mit den Erwachsenen im Hauptgottesdienst in der Kirche.

An Heilig Abend werden wir dieses Jahr wieder ein

Krippenspiel in der Familien-Christvesper

aufführen. Alle Kinder sind herzlich zum Mitspielen eingeladen. Die Proben dazu werden im Kindergottesdienst während der Adventszeit stattfinden.

Krabbelgruppe

Wir sind eine Gruppe junger Eltern, die mit ihren Kleinsten beim Spielen, Singen und

Basteln Erfahrungen austauschen. Wir treffen uns immer dienstags von 9 - 11 Uhr (außer in den Ferien) im 1. Stock des kath. Pfarrheimes

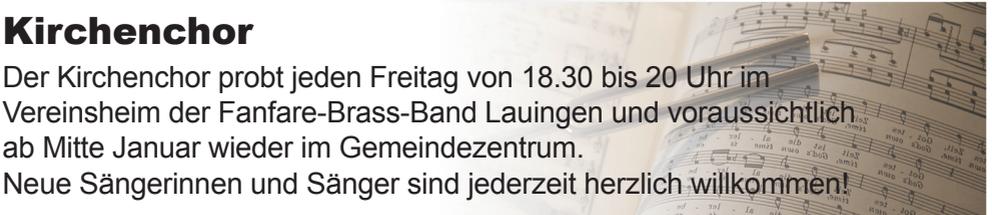
und voraussichtlich ab Mitte Januar wieder im Gemeindezentrum.



Kirchenchor

Der Kirchenchor probt jeden Freitag von 18.30 bis 20 Uhr im Vereinsheim der Fanfare-Brass-Band Lauingen und voraussichtlich ab Mitte Januar wieder im Gemeindezentrum.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!



Bibelgesprächskreis

Unter Leitung von Dipl.-Theol. Rainer Lüters trifft sich dienstags um 19.00 Uhr eine Gruppe interessierter Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um über zentrale Texte und Themen der Bibel ins Gespräch zu kommen.

Zwischen Weihnachten und Ostern liest der Gesprächskreis gemeinsam den Galaterbrief und in geringem Umfang ihn inhaltlich ergänzende biblische Texte. Interessierte sind immer herzlich willkommen und können auch innerhalb eines Themenblockes einsteigen.

Voraussichtlich bis zur Fertigstellung unseres Gemeindezentrums Mitte Januar trifft sich der Kreis bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Hause. An diesem Thema Interessierte können sich gerne bei Herrn Lüters wegen Fahrgemeinschaften (Mitfahrgelegenheit) melden.

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte an Rainer Lüters unter Telefon 0 17 28 94 29 94 oder E-Mail RainerLueters@gmx.de.

Aktivitäten der Gruppe 60+

Am **6. Februar 2016** findet der VdK-Faschingsball im Laudoniaheim statt. Für diesen gemütlichen Abend mit schwungvoller Musik und lustigen Einlagen würde Herr Voigt Karten besorgen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Voigt. Tel: 09072-3436

Tanz mit - bleib fit!

Herzliche Einladung an alle Tanzbegeisterten, die Freude an Bewegung und Spaß an der Gemeinsamkeit haben. Wir tanzen Tänze aus aller Welt. Ein fester Tanzpartner ist nicht erforderlich. Wir treffen uns voraussichtlich wieder im evangelischen Gemeindezentrum. Termine sind: **14. und 28. Januar 18. und 25. Februar 10. und 17. März** Wir treffen uns immer von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Es wird ein Unkostenbeitrag von 2,50 Euro erhoben. Informationen unter Tel. 09076 / 91180. Ihre Angela Kränzle.



Ökumenisches Frauenfrühstück

Es findet am **Samstag, 30. Januar 2016 um 9.00 Uhr im katholischen Pfarrheim Gundelfingen** statt. Das Thema wird noch bekannt gegeben. Anmeldungen bis zum 26. Januar bei Kriemhild Wahl Telefon 09073-7358.

Frauenfrühstück

Bis auf Weiteres wird das Frauenfrühstück in Dillingen im Evang. Gemeindehaus stattfinden, jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr. Anmeldung bitte bis zum Samstag davor bei Frau Müller, Tel. 09072/2219 **13. Januar, 3. Februar, 2. März, 6. April**



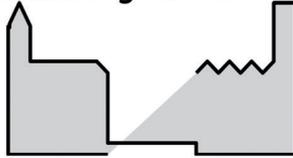
Männerwanderung

Gründonnerstag, den **24. März 2016**

Auch im kommenden Jahr wird voraussichtlich wieder die mittlerweile Tradition gewordene ökumenische Männer-Nachtwanderung am Gründonnerstag von der katholischen Pfarrkirche Wittislingen aus stattfinden. Nähere Informationen werden Sie über einen Aushang erhalten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Rainer Lütters (Telefon 017 2894 2994).

A Arbeit L Leben G Glaube III

drei, die zusammen gehören



„Ohne Sonntage gibt's nur noch Werkstage“

Vielleicht haben Sie den Aufkleber schon auf dem einen oder anderen Auto gesehen: „Ohne Sonntag gibt's nur noch Werkstage“. Gleichzeitig werden unsere Sonntage immer werktäglicher, denken wir nur an die verkaufsoffenen Sonntage landauf landab oder an die Sonntagsarbeit in vielen Betrieben.

Die Gruppe ALG III (Arbeit, Leben, Glaube, drei, die zusammengehören), in der sich Christen beider Konfessionen, Gewerkschafter und die Arbeitslosen-Initiative Lauingen engagieren, wird mit einem Gottesdienst am 6. März 2016 in Dillingen an den Sonntagsschutz erinnern. Der Schutz des Sonntags mit seiner langen jüdisch-christlichen Tradition ist ein Geschenk an eine Gesellschaft heute, die sich nicht mehr durchgängig als christlich versteht, aber gleichwohl einen Rhythmus ebenso braucht wie einen gemeinsamen arbeitsfreien (Sonn-)Tag zum Aufatmen.

ALG III wird darüber hinaus am Dienstag, 16. März 2016 in einer Abendveranstaltung das Thema ethische Geldanlage aufgreifen.



AK Soziales
Dillingen



kda
Kirche+Arbeit



Arbeitslosen-Initiative Lauingen

Die Erfahrungen der letzten Wochen machten immer wieder deutlich, dass wir auf die Reaktivierung unserer Anlaufstelle nicht verzichten können. Wie wir die Sprechstunde und den Alo-Kaffee nächstes Jahr im modernisierten Haus organisieren können, wird sich noch zeigen.

Zur Zeit ist die Initiative leider nur telefonisch zu erreichen.

(Handy: 01 74-10 48 920) Ein Treffpunkt kann bei Bedarf ausgemacht werden.



Hans Guttner



*Freut euch, dass eure
Namen im Himmel
geschrieben sind.*

Lukas 10,20

Monatsspruch Februar 2016

***Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas
vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater
im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.***

Mk 11,25



*Haltet mich nicht auf, denn
der Herr hat Gnade zu
meiner Reise gegeben.*

1. Mose 24,56

Wussten Sie schon, ...

... dass Herr Lütters einen drei Abende umfassenden Kurs „Luther - ein Leben in der Zeit des ausgehenden Mittelalters“ anbietet?

Ort: Lehrsaaal des Albertus-Gymnasiums

Termin: 28. Jan, 4. Feb, 18 Feb.

Beginn: 19.30 Uhr, Anmeldung bei der VHS Lauingen. Kursgebühr: 14,-- Euro.

... dass am 18. März in Wittislingen in St. Ulrich eine Gebetsnacht stattfindet? Beginn ist um 21 Uhr und zu jeder vollen Stunde kann man mit einsteigen. Die Gebetsnacht endet um 24 Uhr mit einem Mitternachtsgottesdienst.

Monatsspruch März 2016

Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

Joh 15,9

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen

Hühlenstraße 3

89415 Lauingen

Telefon: 09072 / 920 992 Fax: 09072 / 920 993

Pfarrvertretung: Kathrin und Gerald Bohe Tel: 07307 / 9567740

Pfarrsekretärin: Corinna Sporer

Vertrauensfrau: Dr. Doris Roller Tel: 09071 / 1758

stellv. Vertrauensfrau: Martina Eberlein Tel: 09072 / 6900

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 - 11 Uhr

e-mail-Adresse: **pfarramt.lauingen@elkb.de**

Homepage: www.bndlg.de/evlutlau/

Bankverbindung:

Sparkasse Lauingen BLZ: 722 515 20 Kontonummer: 254 304

IBAN: DE78 7225 1520 0000 2543 04

Telefonseelsorge: 0800 / 1110111 (gebührenfrei)

Redaktionsteam: Hans Guttner, Joerg Roller,
Renate Sauler, Erich Schuster

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Fotos: Redaktionsteam, wenn nicht gesondert bezeichnet.

Druck: Senser Druck GmbH Augsburg Auflage: 1500 Stück

www.senser-druck.de **BIOFARBEN - ÖKOSTROM - KLIMANEUTRAL**

Jahreslosung 2016

GOTT SPRICHT:
ICH WILL EUCH
TRÖSTEN, WIE EINEN
SEINE MUTTER TRÖSTET.

JESAJA 66,13

